

MacBook Pro 12,1 (A1502) Sequoia 15.3.1 Boot Error

Beitrag von „INVESTEGATE“ vom 25. Februar 2025, 14:52

Hallo Mac-Freunde,

ich habe ein altes aber noch gute maxed MBP 12,1 (A1502) mit 3,1GHZ i7, 16GB Ram und 1TB SSD aus dem Jahre 2015.

Ich habe mit Opencore von macOS Monterey auf Sequoia geupdated und komplett neu aufgelegt.

Läuft am Anfang auch ohne Probleme. Habe auch gleich zu beginn mit dem OCAT (OCAuxiliaryTool) die Kexte geupdated und auf OC 1.0.3 aktualisiert.

Das lief auch erstmal problemlos. Nach einem Tag blieb das MB im Bootscreen hängen. Es zeigt einfach nur das Apple Logo an. Habe dann mit dem USB Stick gestartet und OpenCore mit dem OC Patcher neu installiert. Dann hat es wieder funktioniert.

Habe das EFI dann erneut wieder mit OCAT geupdated. Wieder das selbe Problem. Habe auch versucht die 3 unten aufgeführten Kexte manuelle zu aktualisieren. Wieder das selbe Problem... Also muss es ja irgendwie mit einem KEXT zusammen hängen.

Die 3 Kexte habe ich aktualisiert:

1. AirPortBrcmFixup von 2.1.8 zu 2.1.9
2. Lilu von 1.6.8 zu 1.7.0
3. RestrictEvents von 1.1.4 zu 1.1.5

Ich habe die 3 Debug Optionen im OPLP aktiviert (Verbode, OpenCore Debugging, KEXT Debugging)

Hier das aktualisierte EFI (mit logs) was nicht startet.(Auch mit den Debugging Optionen bleibt es einfach im Bootscreen was nur das Apple Logo anzeigt, hängen:

<https://drive.google.com/file/...4hCALq0x/view?usp=sharing>

Hier das (alte) EFI was direkt vom OPLP erstellt wurde und funktioniert:

<https://drive.google.com/file/...eQ41I3uO/view?usp=sharing>

Hat da jemand bitte einen Tipp für mich wie ich das fixen kann?

Beitrag von „apfelnico“ vom 25. Februar 2025, 15:16

Zitat von INVESTEGATE

Habe dann mit dem USB Stick gestartet und OpenCore mit dem OC Patcher neu installiert. Dann hat es wieder funktioniert.

Habe das EFI dann erneut wieder mit OCAT geupdated. Wieder das selbe Problem.

Hat da jemand bitte einen Tipp für mich wie ich das fixen kann?

Neuestes OCLP nutzen und wenn es läuft, nix mehr mit anderen Tools dran fummeln, wozu auch. Es wird nicht besser, wenn das funktionierende drunterliegende OpenCore von beispielsweise 10.2 auf 10.3 geändert wird.

Edit:

OCAT ist ein Tool für OpenCore, welches wahrscheinlich am meisten von Hackintoshs als Bootloader/Bootmanager genutzt wird. OpenCore Legacy Patcher ist ein Tool, welches ein optimal angepasstes OpenCore für reale Macs nutzt. Diese sind vom Grunde her in der Lage, macOS auszuführen, OpenCore wird hier nur fürs "Impfen" von bestimmten Systembestandteilen für die Laufzeit genutzt. Darüberhinaus werden nach Neuinstallation/Update des Systems je nach [Hardware](#) bestimmte Bereiche einmalig gepatcht, um weitere Funktionen zu erhalten.

In diesem recht ausgeklügelten System, welches ebenfalls regelmäßig aktualisiert wird, mittels externer Tools rumzuschrauben, ist keine gute Idee. Da wird unkontrolliert in der config.plist geschrieben, weil bestimmte Einträge fehlen die für einen Hackintosh essenziell wären und

schon gibts Probleme.

Beitrag von „INVESTEGATE“ vom 25. Februar 2025, 16:08

[Zitat von apfelnico](#)

Neuestes OCLP nutzen und wenn es läuft, nix mehr mit anderen Tools dran fummeln, wozu auch. Es wird nicht besser, wenn das funktionierende drunterliegende OpenCore von beispielsweise 10.2 auf 10.3 geändert wird.

Edit:

OCAT ist ein Tool für OpenCore, welches wahrscheinlich am meisten von Hackintoshs als Bootloader/Bootmanager genutzt wird. OpenCore Legacy Patcher ist ein Tool, welches ein optimal angepasstes OpenCore für reale Macs nutzt. Diese sind vom Grunde her in der Lage, macOS auszuführen, OpenCore wird hier nur fürs "Impfen" von bestimmten Systembestandteilen für die Laufzeit genutzt. Darüberhinaus werden nach Neuinstallation/Update des Systems je nach [Hardware](#) bestimmte Bereiche einmalig gepatcht, um weitere Funktionen zu erhalten.

In diesem recht ausgeklügelten System, welches ebenfalls regelmäßig aktualisiert wird, mittels externer Tools rumzuschrauben, ist keine gute Idee. Da wird unkontrolliert in der config.plist geschrieben, weil bestimmte Einträge fehlen die für einen Hackintosh essenziell wären und schon gibts Probleme.

Ja ok versteh. Allerdings sollte man doch trotzdem die KEXTE aktuell halten oder?

Beitrag von „ST3R30“ vom 25. Februar 2025, 16:10

OCAT ist *kein* Bootloader, sondern ein Config-Editor. Und zwar ein besonderer, da er neue Keys selbständig in die GUI integrieren kann, wenn es denn neue gibt. Damit ist es flexibler als zum beispiel OpenCore Configurator.

[INVESTEGATE](#): Scheint etwas mit irgend nem kext nicht zu stimmen. Ich muss bei meinem

2011er iMac auch ne ältere Version von AppleALC nutzen, damit Audio läuft zum Beispiel. Von daher: if it ain't broke, don't fix it – also einfach den EFI Ordner verwenden, den OCLP bereitstellt. Das sind zwar nicht die neusten Dateien, aber sie sind getestet.

Beitrag von „apfelnico“ vom 25. Februar 2025, 16:42

[Zitat von ST3R30](#)

OCAT ist *kein* Bootloader ...

Klar. Etwas missverständlich ausgedrückt – der Nebensatz bezog sich auf OpenCore, nicht aufs Tool:

"OCAT ist ein Tool für OpenCore, welches wahrscheinlich am meisten von Hackintoshs als Bootloader/Bootmanager genutzt wird."

Ich benutzt es nicht. Schau bei Aktualisierungen in die Sample.plist und vergleiche mit meiner config.plist. Und schau dabei öfter in die Configuration.pdf um bestimmte neue Einträge besser zu verstehen.

Beitrag von „MacPeet“ vom 25. Februar 2025, 16:59

[Zitat von INVESTEGATE](#)

Ja ok versteh. Allerdings sollte man doch trotzdem die KEXTE aktuell halten oder?

Ja, wenn Du einen Hackintosh hast, aber nicht bei Deinem realMac.

[apfelnico](#) hat oben schon alles genannt

Höre auf mit anderen Tools an der EFI zu schrauben, wenn es ein realMac ist!

In dem Fall gibt es nur ein Tool, was Du brauchst -> OCLP.

Vor jedem Update, insbesondere wenn Du von macOS Monterey auf Sequoia gehst, OCLP auf neue Release-Version bringen und die EFI mit OCLP erneuern. Danach nochmal den OCLP-Patcher laufen lassen, Reboot etc., erst dann das Update starten, was dann auch gehen sollte.

Nach Boot ins neue System den Patcher wieder ausführen, damit er die nötigen Patches machen kann. Hierbei ist vor dem Patch eine LAN-Verbindung nötig, weil bei dem realMac 2015 WLAN erst nach Patch geht.

OCLP ist auf die unsupported realMac's abgestimmt und dann geht auch alles, aber lass die Finger von dem OC in der EFI. Es ist doch ein realMac oder nicht?

Beitrag von „INVESTEGATE“ vom 25. Februar 2025, 17:26

[Zitat von MacPeet](#)

Ja, wenn Du einen Hackintosh hast, aber nicht bei Deinem realMac.

[apfelnico](#) hat oben schon alles genannt

Höre auf mit anderen Tools an der EFI zu schrauben, wenn es ein realMac ist!

In dem Fall gibt es nur ein Tool, was Du brauchst -> OCLP.

Vor jedem Update, insbesondere wenn Du von macOS Monterey auf Sequoia gehst, OCLP auf neue Release-Version bringen und die EFI mit OCLP erneuern. Danach nochmal den OCLP-Patcher laufen lassen, Reboot etc., erst dann das Update starten, was dann auch gehen sollte.

Nach Boot ins neue System den Patcher wieder ausführen, damit er die nötigen Patches machen kann. Hierbei ist vor dem Patch eine LAN-Verbindung nötig, weil bei dem realMac 2015 WLAN erst nach Patch geht.

OCLP ist auf die unsupported realMac's abgestimmt und dann geht auch alles, aber lass die Finger von dem OC in der EFI. Es ist doch ein realMac oder nicht?

Alles anzeigen

Alles klar! Danke für die klare Info 😊 Ja ist ein realMac.

Beitrag von „MacPeet“ vom 25. Februar 2025, 17:52

Ja, das 13 Zoll aus 2015, laut Deiner Angabe ganz oben, bis macOS Monterey ohnehin nativ.

Für mehr ist OCLP Dein Freund, mehr braucht es nicht.

Beitrag von „INVESTEGATE“ vom 1. April 2025, 12:01

Ich habe heute den auf den OpenCore.Legacy-Patcher 2.3.0 aktualisiert. Habe dadurch eine Bootloop bekommen 😄